



Sie referierten am ersten Wirtschafts- und Gewerbeapéro in Domat/Ems – Martin Hunziker, Erich Kohler, Magdalena Martullo und Christian Bargähr.
Bild Yanik Bürkli

EINE GELUNGENE PREMIERE

Wirtschafts- und Gewerbeapéro in Domat/Ems

Von Judith Sacchi

ins Jahr 2030 noch rund 2300 Einwohner mehr umfassen könnte. Dann hätte man die 10 000er-Marke geknackt und wäre eine Stadt. Doch bis dahin gilt es noch einiges anzupacken. In diesem Jahr wird die Via Nova saniert, wobei man auf positive Impulse im Zentrum hoffe. «Das Zentrum soll lebendiger werden», so Kohler, und man wolle den Gewerbe- und Industriestandort Ems stärken. Zudem wolle man mit einem Infoblatt mehr und besser kommunizieren und einfach eine lebhaftere und offene Gemeinde sein.

Dann übergab er das Wort an Martin Hunziker, CEO Freymatic AG, welcher das Emser Unternehmen vorstellte, hinter dessen Mauern Hightech vom Feinsten entsteht – hochpräzise Kugelstrahlanlagen für den Flugzeugtriebwerk-Hersteller Rolls-Royce. Christian Bargähr, CEO BC-Tech und Rätia Mechanik AG, welcher einen Neubau im Emser Industriegebiet Vial plant, erläuterte das Vorhaben genauer.

Auch Magdalena Martullo, CEO Ems-Chemie, war an diesem Abend zugegen. Grosse und kleine Firmen sollten Hand in Hand arbeiten, ist sie überzeugt und man dürfe die Grossen nicht gegen die Kleinen ausspielen, darauf lege sie viel Wert. Zudem würde die Ems-Chemie das lokale Gewerbe wenn immer möglich für anstehende Arbeiten auf dem Gelände berücksichtigen. Die Nationalrätin meinte, dass sie sich auch politisch immer wieder für das Gewerbe einsetzen würde, bei all den Gesetzfluten.

Eine gelungene Premiere in Domat/Ems: Am Dienstag fand zum ersten Mal ein Wirtschafts- und Gewerbeapéro in der Mehrzweckhalle statt, geladen dazu hatten der Emser Gemeindevorstand und der Handels- und Gewerbeverein Imboden, Sektion Domat/Ems. Das Interesse war gross, und so konnten Gemeindepräsident Erich Kohler und Andreas Former einen vollen Saal begrüßen. «Wir wollen mit diesem Anlass vor allem Danke sagen, dass Sie mit Ihrem Betrieb in Ems ansässig sind», meinte Kohler und verwies auch gleich auf den Apéro, welcher den vier Referenten folgen werde. Es bleibe somit noch genug Zeit für einen gegenseitigen Austausch.

Anschliessend erläuterte der Gemeindepräsident kurz Gemeindestrategien und -projekte. Er erwähnte die Raumplanung, welche die Gemeinde stark beschäftigen werde und sah in die Zukunft, wo Ems bis



Beim Apéro fanden sich schnell spannende Gesprächsthemen.

Bild sj